

Bericht Verbandskasten 2019
von
Elise Theurer

Letztes Jahr hatte mein Trainer Peter Mothes mich gefragt, ob ich denn einen Verbandskasten zum Segeln bräuchte, ich wusste nicht, was er meinte und er erklärte es mir. Ich war Feuer und Flamme, schrieb eine Bewerbung und ein halbes Jahr später haben mir Nils und sein Vater -(Nils hatte den Verbandskasten für die Saison 2018) - den Verbandskasten mit zum Regional Training an den Plöner See gebracht.

Die erste Regatta in der Saison 2019 war der Ancora-Opti-Cup in Neustadt. Am ersten Tag war schönes Wetter aber leider sehr wenig Wind. Am nächsten Tag war mehr Wind und ich konnte aufholen. Es war eine sehr schöne Veranstaltung. Da dies meine erste Regatta mit dem Verbandskasten war, war ich fasziniert was für einen Unterschied es machte ein leichteres Boot zu segeln und bin mit einem 2. Platz in Opti B in die Saison gestartet.

Eine Woche danach haben wir uns auf den Weg nach Bosau gemacht. Die Regatta gefällt mir jedes Jahr besser. Vom PSV waren 4 Optis und 3 Laser gemeldet. Ich habe mit den älteren dort gezeltet und es war sehr lustig.

Am 25.05. startete ich mit noch 2 weiteren Opti Seglern des PSVs beim Silbernen Opti in Schilksee. Ich war sehr gespannt, denn es waren 100 Boote gemeldet und das waren deutlich mehr, als ich bei Regatten gewohnt war. In der ersten Wettfahrt bin ich 2. geworden und in der vierten Wettfahrt 1. in den andern bin ich um die 20. geworden. Ich war selber sehr überrascht bei einem so großen Feld als insgesamt 13. abzuschneiden. Darüber habe ich mich sehr gefreut.

Am Anfang der Sommerferien sind Mats Krüss, Oke Nommensen, unser Trainer Peter, unsere Mütter bzw. Familie und ich mit der Fähre nach Helgoland zum Störtebeker-Opti-Cup aufgebrochen. Das Gute war, dass wir keine Boote mit einem Frachter auf die Insel bringen mussten. Dank der Großzügigkeit des Wasser Sportclubs Helgolands konnten wir mit den dort heimischen Optis an den Start gehen. Am ersten Tag hatten wir Zeit uns an die Insel zu gewöhnen und unsere Boote zu polieren. Da ich in der Woche zuvor an den Marine-Kutter Regatten der Kieler-Woche teilgenommen hatte und mit dem Kutter Team des PSV auf dem Marine Gelände gezeltet habe, haben meine Mutter und ich einem Hotel geschlafen, damit ich erholt in die Regatta starten konnte. Am Zweiten Tag sind wir bei fast 6 Windstärken 3. Wettfahrten gesegelt. Viele sind nach der 1. und 2. Wettfahrt schon an Land gefahren. Ich bin nach der 3. Wettfahrt mit den ein restlichen anderen Opti Bs wieder reingefahren. Es war richtig toll bei so viel Wind auf der Nordsee zu segeln.

Der Störtebeker-Opti-Cup war eine super Veranstaltung und wir hatten nicht nur beim Segeln viel Spaß.

In der Platzierung habe ich mir den 5. Platz in der Klasse Opti B erkämpft.

Nach den Ferien ging es direkt weiter mit der Kreis Jugend Meisterschaft in Preetz, die auch sehr aufregend war. Dort habe ich den 3. Platz ersegelt.

Zwei Wochen danach war endlich die lang ersehnte Landes Jugend Meisterschaft in Glücksburg. Am ersten Tag war sehr wenig Wind, aber am zweiten Tag lief es sehr gut und ich habe es in der Landes Wertung noch auf den 9. Platz geschafft.

Meine letzte Opti Regatta habe ich mit dem Verbandskasten in Malente gesegelt. Diese Regatta war ein toller Abschluss meiner Segelkarriere im Opti, und bedeutete gleichzeitig meinen Wechsel in eine neue Bootsklasse.



Seglerin des Jahres 2019 Elise Theurer

Beste Teilnehmerin
Schleswig-Holstein
beim
Störtebeker-Cup
vor
Helgoland

2. Platz Ancora-Cup
vor Neustadt

Meine letzte Regatta dieser Segelsaison war der Holsteiner Ausklang in Eutin - meine erste im Pirat. Bei dieser Regatta ersegelten meine Vorschoterin Alexa von Buddenbrock und ich uns mit 3-mal Training als Vorbereitung und in Böen 5 Windstärken den 15 Platz. Es war eine tolle Segelsaison für mich und ich bedanke mich herzlich bei Peter und Matthias Mothes (meinen Trainern), Anna und Andreas Schweizer, meiner Familie und dem Segler-Verband Schleswig-Holstein.

Elise Theurer

Es war eine tolle Segelsaison für mich und ich bedanke mich herzlich bei Peter und Matthias Mothes (meinen Trainern), Anna und Andreas Schweizer, meiner Familie und dem Segler-Verband Schleswig-Holstein.